



Ad-hoc-Ausschuss für Rechtsfragen und internationale Zusammenarbeit: 3. Tagung in London

Mit der Unterstützung des britischen Verkehrsministeriums wird der Ad-hoc-Ausschuss für Rechtsfragen und internationale Zusammenarbeit vom 4. bis 6. Oktober 2022 in London zu seiner dritten Tagung zusammenkommen. Die Tagung wird in hybrider Form abgehalten; so können Delegierte sowie Vertreterinnen und Vertreter von Interessengruppen, die nicht vor Ort teilnehmen können, sich aus der Ferne zuschalten.

Auf der Tagesordnung der dreitägigen Tagung stehen zahlreiche Punkte.

Unter anderem wird der Ad-hoc-Ausschuss gemäß seinem Arbeitsprogramm den Generalsekretär weiterhin bei der Ausarbeitung einer Langfriststrategie für die OTIF unterstützen.

Im Rahmen seiner inklusiven und transparenten Politik bezüglich der Einbindung von Interessengruppen zur Förderung des Übereinkommens über den internationalen Eisenbahnverkehr (COTIF) und der Entwicklung des Eisenbahnrechts wird der Ad-hoc-Ausschuss außerdem den Entwurf eines Leitfadens für die Zusammenarbeit mit internationalen Regierungsorganisationen prüfen, der die Einbindung von Interessenvertretern innerhalb der OTIF verbessern soll.

Darüber hinaus steht auch die Prüfung eines Leitfadens für die Anwendung der Verfahren zur Änderung des COTIF 1999 durch die Generalversammlung und den Revisionsausschuss auf dem Programm.

Ferner werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung die Vorschriften für elektronische Eisenbahnbeförderungspapiere sowie für übertragbare Beförderungspapiere erörtern. Auf der Grundlage der Ergebnisse der vom Sekretariat der OTIF durchgeführten Umfragen wird der Ad-hoc-Ausschuss über das weitere Vorgehen entscheiden.

Die OTIF ist eine zwischenstaatliche Organisation im Bereich des internationalen Eisenbahnverkehrs. Gegründet wurde sie in 1893 und ist damit die älteste internationale Organisation ihres Sektors. Heute zählt sie 50 Mitgliedstaaten, darunter ein assoziiertes Mitglied. Ausgehend von ihrem Sitz in Bern begründet sie ein einheitliches Eisenbahnrecht zur Verknüpfung Europas, Asiens und Afrikas.

Der Ad-hoc-Ausschuss für Rechtsfragen und internationale Zusammenarbeit wurde von der Generalversammlung der OTIF für einen Zeitraum von drei Jahren (September 2021 bis September 2024) eingerichtet.

Seine Aufgaben sind die folgenden:

- Vorbereitung von Änderungs- oder Ergänzungsentwürfen zum Übereinkommen;
- Rechtsberatung auf eigene Initiative oder auf Ersuchen der Organe der OTIF;
- Förderung und Erleichterung der Anwendung und Umsetzung des COTIF;
- Überwachung und Bewertung der Rechtsinstrumente;
- Beschlussfassung über die Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen und Verbänden, einschließlich der Einrichtung und Auflösung beratender Kontaktgruppen mit anderen internationalen Organisationen und Verbänden sowie der Überwachung der Tätigkeiten dieser Kontaktgruppen.

